

# HELLERAU

.org

## Nebenan/ Zblízka

Unabhängige Kunst  
aus der Slowakei  
05. – 08.02.2025

**Mi**  
**05.02.**

**Yuri Korec & Co.** ● ab 18:00 Uhr  
**NON-STORY** ● Foyer  
(a barrier) ● ca. 4 Std.

**Slowakische Kultur-** ● 18:30 Uhr  
**institutionen & Künst-** ● Dalcroze-Saal  
**ler\*innen unter Druck** ● ca. 1 Std. 30 Min.

**Divadlo Štúdio tanca** ● 20:30 Uhr  
**Po víťazstve (It All** ● Großer Saal  
**Started with a Winner)** ● ca. 1 Std. 10 Min.

**Begrüßung & Drinks** ● 21:45 Uhr  
● Dalcroze-Saal

**Do**  
**06.02.**

**Yuri Korec & Co.** ● ab 17:00 Uhr  
**NON-STORY** ● Foyer  
(a barrier) ● ca. 5 Std.

**Marková & Ruther** ● 18:00 Uhr  
**TANKODRÓM: Site of** ● Ecksalon West  
**rifts and tank drifts** ● ca. 50 Min.

**Collective ooo** ● 19:00 Uhr  
**All You Can Eat** ● Nancy-Spero-Saal  
● ca. 45 Min.  
● Publikumsgespräch  
im Anschluss

**threeiscompany** ● 20:00 Uhr  
**& Jaro Viňarský** ● Großer Saal &  
**IHOPEIWILL** ● Seitenbühne  
● ca. 1 Std. 15 Min.  
● Publikumsgespräch  
im Anschluss

**Fr**  
**07.02.**

**Miriám Budzáková** ● 17:00 & 21:00 Uhr  
**Peep Show** ● Ecksalon Ost  
● ca. 1 Std.

**Marková & Ruther** ● 18:00 Uhr  
**TANKODRÓM: Site of** ● Ecksalon West  
**rifts and tank drifts** ● ca. 50 Min.

**Katja Dreyer &** ● 18:00 Uhr  
**Peter Šavel** ● Studio Ost  
**Slovakia – What’s the** ● ca. 1 Std. 20 Min..  
**Story, Mum?**

**Dávid Koronczí & Co.** ● 19:30 Uhr  
**BRUCHOVRAVY x** ● Großer Saal  
**Post! What? Poetic** ● ca. 1 Std. 30 Min.  
**degustation #010**

**Das**  
**Festival**  
**auf einen**  
**Blick**

**Berlin Manson** ● 22:00 Uhr  
● Großer Saal  
● ca. 1 Std.

**Sa**  
**08.02.**

**HELLERAUmoves:** ● 11:00 Uhr  
**Alle Level** ● Treffpunkt: Tram-  
**Voguing mit Mother** Haltestelle S-Bhf.  
**Monika Velvet** Industriegelände  
● ca. 3 Std.

**Let’s Talk mit lokalen &** ● 12:00 Uhr  
**slowakischen Kultur-** ● Dalcroze-Saal  
**akteuer\*innen** ● ca. 1 Std. 30 Min.

**Eva Urbanová** ● 14:00 Uhr  
**& Petra Fornayová** ● Treffpunkt:  
**Open Studios** Besucherzentrum  
● ca. 1 Std. 30 Min.

**Radoslav Štefančík** ● 14:30 Uhr  
**Slowakei am Scheide-** ● Dalcroze-Saal  
**weg: Aufstieg &** ● ca. 1 Std.  
**Niedergang der liber-**  
**alen Demokratie**

**Slowakei: Umbau** ● 16:00 Uhr  
**von Rechtsstaat &** ● Dalcroze-Saal  
**Medienlandschaft** ● ca. 2 Std.

**Miriám Budzáková** ● 16:00 & 18:00 Uhr  
**Peep Show** ● Ecksalon Ost  
● ca. 1 Std. 30 Min.

**Marková & Ruther** ● 17:30 Uhr  
**TANKODRÓM: Site of** ● Ecksalon West  
**rifts and tank drifts** ● ca. 50 Min.

**Karol Filo & Co.** ● 19:00 Uhr  
**The Good Times Are** ● Nancy-Spero-Saal  
**Over / Dobre už bolo** ● ca. 45 Min.  
● Publikumsgespräch  
im Anschluss

**Roman Škadra** ● 20:45 Uhr  
**GIREVIK** ● Großer Saal  
● ca. 1 Std.

**Altalicious** ● 22:15 Uhr  
**Peter Šavel & kol.** ● Großer Saal  
● ca. 2 Std. 45 Min.

An allen Festivaltagen ab eine Stunde vor Programmbeginn  
Videoinstallation „Copulate (Prcat)“ von Adam Dragun und Kurzfilm  
„House of Velvet“ von Ivana Hucíková & Igor Smitka



Divadlo Štúdio tanca. Po víťazstve (It All Started with a Winner); Foto: Martin Dubovský



# Nebenan/Zblízka

## Unabhängige Kunst aus der Slowakei

In der Festivalreihe „Nebenan“ zeigt HELLERAU zeitgenössische Kunst aus Ländern und Regionen, in denen Künstler\*innen unter schwierigen politischen Bedingungen arbeiten. Die vierte Ausgabe widmet sich der unabhängigen Performing Arts Szene in der Slowakei, die seit den Parlamentswahlen im Oktober 2023 Kopf steht.

„Nebenan/Zblízka“ lädt dazu ein, ein vielseitiges Programm aus Performances, Tanzaufführungen, Lectures, Installationen, Film, Workshop und Open Studios zu erleben, bei Vortrag und Paneldiskussionen ins Gespräch zu kommen und die Abende bei Konzert und Party ausklingen zu lassen.

# Tanz, Performance & Konzert

## Divadlo Štúdio tanca/ Judith Sánchez Ruíz Po víťazstve (It All Started with a Winner)

Deutschlandpremiere Tanz Performance

Mi 05.02., 20:30 Uhr

Ausgehend vom 80. Jahrestag des Ausbruchs des slowakischen Nationalaufstands 1944 erforscht die kubanische Choreografin Judith Sánchez Ruíz mit Tänzer\*innen des Divadlo Štúdio tanca das Phänomen des Aufstands im Kontext heutiger Gesellschaften. Eine bunte Formsprache aus verschiedenen Tänzen, skulpturalen Elementen, Soundscapes, Video und Textfragmenten fügt sich zu einer Choreografie der Wiederholung – zu einem Loop der Geschichte, der Fragen nach Verständigung und Dialog aufwirft.

Divadlo Štúdio tanca in Banská Bystrica ist das einzige zeitgenössische Tanzzentrum mit festem Ensemble in der Slowakei. In Kooperation mit Gastchoreograf\*innen produziert es Stücke, organisiert Festivals und bietet Residenzen sowie Tanzworkshops an. Judith Sánchez Ruíz tanzte bei namenhaften Choreograf\*innen wie Sasha Waltz & Guests, Deborah Hay, Trisha Brown Dance Company und lehrte u.a. an der HZT – Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin. Als Choreografin arbeitet sie zwischen verschiedenen künstlerischen Disziplinen.

- Großer Saal ● ca. 1 Std. 10 Min. ● Slowakisch, Englisch
- 16/11 €



## Collective ooo All You Can Eat

Deutschlandpremiere Performance

Do 06.02., 19:00 Uhr

„All You Can Eat“ ist ein audiovisueller Essay über die Frage von Entscheidungsfindungen für zwei Performer\*innen. Humorvoll entspinnt sich auf der Bühne eine Bilderflut – über die Optionen, aus denen wir wählen, die Bedingungen, unter denen wir Entscheidungen treffen, die Autonomie des freien Willens, an die wir glauben. Und es geht um die Aufmerksamkeit, die wir unseren Entscheidungen in einer Zeit widmen, in der die Entscheidungen jedes/jeder\* Einzelnen das Potenzial haben, die globale Realität zu gestalten. „All You Can Eat“ ist das Ergebnis eines Prozesses der Auswahl, eine Verkettung von Berechnungen, Wahrscheinlichkeiten und Kompromissen.

**Collective ooo** ist ein Gemeinschaftsprojekt des Musikers, Lehrers und Intermedia-Künstlers Fero Király und der Dramaturgin, Autorin und Performerin Eva Vozárová mit dem Ziel, die Welt durch Klangkunst, zeitgenössische Musik und Intermedialität zu ergründen. Ihre Projekte beschäftigen sich mit akustischer Ökologie, Deep Listening und Disziplinen wie Anthropologie, Philosophie, Mathematik. Jährlich veranstaltet ooo das interdisziplinäre Festival JAMA.ooo in Banská Štiavnica und Banská Belá.

- Nancy-Spero-Saal ● ca. 45 Min. ● Englisch
- Publikumsgespräch im Anschluss ● 9 €

## threeiscompany & Jaro Viňarský IHOPEIWILL

Tanz Installation

Do 06.02., 20:00 Uhr

Wie stellen wir uns eine Zukunft für uns und folgende Generationen vor? Kraftvoll und hoffnungsvoll begibt sich die Tänzerin Soňa Ferienčíková in diesem Solo auf die Suche nach Formen der Verbundenheit. In einem fragilen Gerüst zieht sie Linien, um auf ihnen balancieren zu können, knüpft Beziehungen, fällt, wird gehalten. Begleitet wird die Arbeit von Soundfragmenten und Video-Interviews, in denen die befragten Personen in Anbetracht aktueller Krisen über die Gestaltung unseres Zusammenlebens reflektieren.

**threeiscompany** ist ein interdisziplinäres Frauenkollektiv, das an den Schnittstellen zwischen Tanz, bildender Kunst, Architektur und Sounddesign arbeitet. Essentiell für ihre Arbeiten ist die Neubewertung der Beziehung zwischen Publikum und Performer\*innen. **Soňa Ferienčíková** studierte in Bratislava, Prag, Antwerpen und an der Experimental Academy of Dance in Salzburg. Sie trat in ganz Europa, Israel, Mexiko und China auf. 2018 war sie für den DOSKY Preis in der Kategorie „Außergewöhnliche Leistung im Bereich Tanztheater“ nominiert.

- Großer Saal & Seitenbühne ● ca. 1 Std. 15 Min.
- Slowakisch mit deutschen & englischen Untertiteln
- Publikumsgespräch im Anschluss ● 16/11 €



Foto: Šimon Lupták

Foto: Vojtěch Brtnický

# Marková & Ruther

## TANKODRÓM: Site of rifts & tank drifts

Premiere Performativer Videoessay

Do 06.02., 18:00 Uhr

Fr 07.02., 18:00 Uhr

Sa 08.02., 17:30 Uhr

Das Tankodróm ist ein ehemaliges Trainingsgelände für Panzer in der sozialistischen Zeit der Tschechoslowakei, in der Nähe der slowakischen Stadt Martin. Hier hat sich nach der militärischen Nutzung ein ganz eigener Kosmos entwickelt. Diesen erforscht die Performerin Katarína Marková seit vier Jahren mit unterschiedlichen Gästen. Für das Neben-Festival zieht sie mit der Künstlerin Marlene Ruther neue Bahnen auf dem Gelände. Anstelle von Panzerspuren verfolgen die beiden obskure Soundquellen, Hirschpfade bis in den Wald hinein und spionieren mit Erde beladenen Lkws nach. Entstanden ist ein performativer Videoessay, mit dem sie das Tankodróm nach Dresden bringen.

**Katarína Marková**s Arbeit oszilliert zwischen ortsspezifischer Kunst, Performance und Sound. Sie basiert auf konkreten Situationen, Ereignissen oder Orten, die ihr breitere Verflechtungen öffnen. **Marlene Ruther** arbeitet als bewegungsliebende Künstlerin am liebsten draußen vor Ort und in den Bereichen Film und Performance. Beide studierten Szenische Forschung an der Ruhr-Universität in Bochum. Gemeinsam mit Franziska Schneeberger gründeten sie die Gruppe MFK Bochum, die viel Wert auf DIY-Strategien und Lustprinzipien legt.

- Ecksalon West ● ca. 50 Min. ● Deutsch & Englisch
- nicht barrierefrei ● 9 €



Foto: Lars Blum



## Katja Dreyer & Peter Šavel

### Slovakia – What's the Story, Mum?

Performative Lecture

Fr 07.02., 18:00 Uhr

Foto: Dreyer

1968: Sowjetische Truppen marschieren in die Tschechoslowakei ein. Eine Periode der Hoffnung und des Sozialismus wird schlagartig beendet, auch Prager Frühling genannt. Eine junge Frau erhebt sich von ihrem Stuhl und entschließt sich, ihr Land zu verlassen. Andere beschließen, zu bleiben. In „Slovakia – What's the Story, Mum“ geht es um eine Tochter, die versucht, die Geschichte ihrer Mutter zu verstehen. Es geht um Freiheit, Mut und Unverwüstlichkeit, um Fürsorge und Chaos, und es geht um das Heute.

**Katja Dreyer** studierte Regie und Schauspiel in den Niederlanden und lebt seit 2004 in Brüssel. In ihrer Arbeit versucht sie, die Geschichte und ihre Folgen zu beleuchten, indem sie das Leben gewöhnlicher Menschen heranzoomt. Als Performerin arbeitete sie u. a. für Mette Ingvartsen, Mette Edvardsen, Miet Warlop, Ivana Müller, David Weber-Krebs und Superamas. **Peter Šavel** studierte an der Akademie der Darstellenden Künste in Bratislava und absolvierte anschließend das P.A.R.T.S. (Performing arts research and training studios) in Brüssel, wo er auch derzeit lebt. Seit 2014 ist er Artist in Residency am Choreographischen Zentrum Charleroi Danses.

- Studio Ost ● ca. 1 Std. 20 Min. ● Deutsch, Englisch, Slowakisch ● nicht barrierefrei ● 9 €

# Dávid Koronczi & Co.

## BRUCHOVRAVY x Post! What?

### Poetic degustation #010

Premiere Dinner-Performance Musik

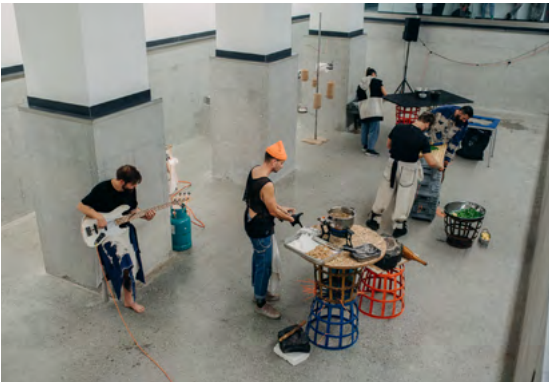
Fr 07.02., 19:30 Uhr

„BRUCHOVRAVY“ ist ein komponiertes Festmahl, in dem sich die Erfahrung guten Essens mit dem diskursiven oder poetischen Charakter zeitgenössischer Kunst verbindet. Für die zehnte Ausgabe hat die Crew den kunstkritischen Podcast „Post! What?“ eingeladen. Während die Performer\*innen live on Stage kochen, nehmen die Moderator\*innen die Kunst-Bubble auseinander und spekulieren über die Formen der Performativität im slowakischen Parlament oder die Rolle des Lángos in der Kunst. Aber vor allem geht es an diesem Abend um die Liebe und das gemeinsame Essen.

Der Grafikdesigner und Künstler **Dávid Koronczi** studierte Intermedia an der Akademie für Bildende Künste und Design in Bratislava, wo er derzeit als Referent von Martin Piaček arbeitet. Er ist Doktorand an der Fakultät für Kunst der Technischen Universität Brunn und Gründungsmitglied der kulturellen und sozialen Monatszeitschrift *Kapitál*. 2019 war er Finalist des Oskar-Čepan-Kunstpreises. Gemeinsam mit seiner Partnerin Martina Szabóvá und Jaroslav Baláz betreibt er den Kulturraum *Mulč* in seinem Geburts- und Wohnort Lučenec.

- Großer Saal ● ca. 1 Std. 30 Min.
- Slowakisch, Ungarisch mit englischen Untertiteln
- 16/11 €

Gefördert vom Goethe-Institut Slowakei.



# Berlin Manson

Konzert

Fr 07.02., 22:00 Uhr

Berlin Manson kreieren Tracks, die in Bezug auf Genre und Attitüde frei sind. An der Grenze zwischen analog und digital mixen sie elektronische DIY-Beats mit Punk, Post-Punk, Rap, Trap und Hardcore. Voller Sarkasmus und Kritik kommentieren sie das aktuelle Geschehen in der slowakischen Szene, bleiben aber ein fresher Teil von ihr. Spätestens seit ihrem ersten Album-Release „Poor but Sexy“ (2024) sind sie aus der Musikszene nicht mehr wegzudenken und setzen mit ihrem kürzlich erschienenen Album „Polámeme svoje ID“ noch eins drauf.

Das slowakische Post-Punk Trio **Berlin Manson** besteht aus dem Sänger und Texter Adam Dragun, dem Producer und Schlagzeuger Patrik Nagy und dem Schlagzeuger Tomáš Tabiš.

- Großer Saal ● ca. 1 Std. ● 9 €

Foto: Tibor Ozitó





# Karol Filo & Co.

## The Good Times Are Over/ Dobre už bolo

Deutschlandpremiere Performance

Sa 08.02., 19:00 Uhr

Ein junger Kunststudent ist für ein langes Wochenende in sein Heimatdorf gekommen, um mit seinem Großvater, einem pensionierten Landwirt und ehemaligen Regionalvorsitzenden der kommunistischen Partei, über die Zukunft der Welt zu diskutieren. Ihr Dialog reicht von Familienbeziehungen über die Vergangenheit und Zukunft der Gesellschaft und findet vor dem Hintergrund der slowakischen Parlamentswahlen im Herbst 2023 statt. Beide sind mit den Ansichten des anderen konfrontiert und versuchen dennoch, zueinanderzufinden. Eine audiovisuelle Performance als Erkundung einer Beziehung, als ein Zusammentreffen zweier historisch-gesellschaftlicher Erfahrungen, als ein Versuch, herauszufinden, inwieweit wir von unserer Umwelt geprägt sind.

Karol Filo ist Theaterregisseur und Performer. Er studiert Alternatives Theater an der DAMU in Prag und Nichtlineare Narrative an der KABK in Den Haag. Seine Projekte wurden in mehreren Theatern und Festivals in der Tschechischen Republik, aber auch in der Slowakei, den Niederlanden, Frankreich und auf Martinique gezeigt.

● Nancy-Spero-Saal ● ca. 45 Min. ● Slowakisch mit englischen und deutschen Untertiteln ● Publikumsgespräch im Anschluss ● 9 €



## Roman Škadra

### GIREVIK

Performance Neuer Zirkus

Sa 08.02., 20:45 Uhr

„GIREVIK“ ist eine Performance mit einem Mann, einem Holzboden und 200 kg Kugelhanteln. Roman Škadra bewegt schweres Material. Geräuschvoll prallen die Kettlebells auf den Boden, zwingen seinen Körper bei jeder Bewegung in eine neue Form. Präzise türmt er die Gewichte zu Skulpturen, bringt sie zu Fall, beginnt erneut. Ein heikles Spiel aus Bewegung, Jonglage und Klang, das sich immer weiter ausdehnt. In seinem zweiten Stück setzt Roman Škadra seine Auseinandersetzung mit der Schwerfälligkeit von Objekten fort und hinterfragt die ästhetische Wirkung von körperlicher Anstrengung. In „GIREVIK“ dekonstruiert er ein Objekt, das von einer hyper-maskulinen Aura umgeben ist, und sucht nach einer alternativen Poetik der Arbeit.

Roman Škadra ist ein slowakischer Zirkuskünstler. 2012 zog er nach Berlin und absolvierte dort eine Ausbildung in zeitgenössischem Zirkus an der ETAGE – Schule für darstellende und bildende Kunst. Er ist Teil einer Künstler\*innenbewegung, die die konventionelle Wahrnehmung von Zirkus infrage stellt und Werke schafft, die an der Schnittstelle verschiedener Kunstformen stehen und in unterschiedlichen Kontexten präsentiert werden. Škadra lässt sich von Literatur, bildender Kunst, Sport und menschlicher Arbeit inspirieren. In den letzten Jahren hat sich seine Praxis von der Jonglage zur Manipulation schwerer Objekte orientiert.

● Großer Saal ● ca. 1 Std. ● ohne Sprache ● 21/14 €

Foto: Mávrih bez názvu

Foto: David Konecny





## Altalicious Peter Šavel & kol.

(Tanz) (Party) (Techno)

**Sa 08.02., 22:15 Uhr**

„Altalicious“ beginnt mit der Musik, dem Beat, der Energie. Tänzer\*innen bringen den Raum zum Schwingen, sie glitzern wie Sternenstaub, laden die Herzen der Besucher\*innen mit Rhythmus auf. Eine Tanzperformance, die zu einer großen Party werden kann. Lasst uns gemeinsam ein Ritual genießen, das bewegt, das uns verbindet, das stärker macht. Lasst uns tanzen, Baby!

Studio ALTA ist ein Kulturzentrum, Kollektiv und ein Produktionshaus in Prag. Das Format „Altalicious“ wurde ursprünglich für die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Studios ALTA mit slowakischen und tschechischen Tänzer\*innen kreiert und zielt darauf ab, Tanz und Gemeinschaft zu feiern.

● Großer Saal ● ca. 2 Std. 45 Min. ● ohne Sprache ● 9 €

Foto: Danja Lukjanenko

# Installationen & Film

## Adam Dragun Copulate (Prcat)

(Videoinstallation)

**Mi 05.02., ab 17:30 Uhr**

**Do 06.02., ab 17:00 Uhr**

**Fr 07.02., ab 17:00 Uhr**

**Sa 08.02., ab 12:00 Uhr**

In der Videoarbeit „Copulate (Prcat)“ stellt ein Enkel seinen Großeltern Fragen rund um das Thema Sex. Ihre Antworten und Reaktionen informieren über Prägungen durch Tradition, Religion und das Leben im ländlichen Raum und zeigen die Sichtweise einer älteren Generation auf Freiheit, Selbstbestimmung und Queerness. Dabei geht es dem Regisseur und Autor Adam Dragun nicht darum, Kontroversen zu erzeugen, sondern um die Freude an der Überwindung von Konventionen und gesellschaftlichen Schranken.

Adam Dragun ist Regisseur, Performer und Autor. In seiner künstlerischen Praxis erforscht er die Beziehung zwischen Theorie, Kunst, Politik und Liebe und balanciert an der Grenze zwischen Realität und Fiktion, Aufrichtigkeit und Manipulation. Derzeit studiert er im Master Alternatives Theater an der Akademie für Darstellende Kunst (AMU) in Prag. Er ist Sänger und Songwriter der Post-Punk-Band Berlin Manson.

● Studio West ● ca. 30 Min. ● Slowakisch mit englischen Untertiteln ● nicht barrierefrei ● Eintritt frei

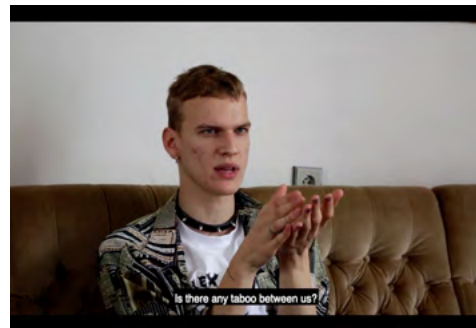


Foto: Adam Dragun

# Ivana Hucíková & Igor Smitka

House of Velvet

Film

Mi 05.02., ab 17:30 Uhr

Do 06.02., ab 17:00 Uhr

Fr 07.02., ab 17:00 Uhr

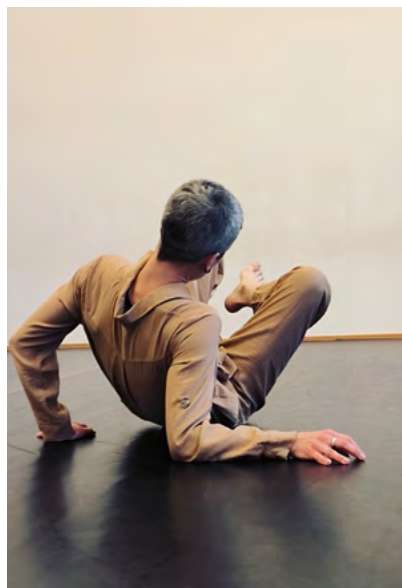
Sa 08.02., ab 12:00 Uhr

„House of Velvet“ ist ein Kurzfilm, der einen Tag im Leben der Mitglieder des Kiki House of Velvet verfolgt. Verstreute Momente aus ihren alltäglichen Erfahrungen in der Außenwelt lösen sich auf, wenn sich alle in der Sicherheit ihrer gewählten Familie wiedertreffen. Drehbuchszenen, die mit authentischen und gelebten Erfahrungen der Charaktere verschmelzen, zeigen, wie sich die Ballroom-Kultur mit ihrem Leben verflechtet und umgekehrt.

Das **Kiki House of Velvet** ist das erste tschechisch-slowakische Kiki House. Es wurde 2016 von Mother Monika Velvet und Father Viktor Velvet gegründet, die seit über 10 Jahren in der lokalen Ballroom-Szene aktiv sind.

Das Filmteam um Ivana Hucíková und Igor Smitka war 2023 Gewinner des Preises für die beste Kameraführung in einem Kurzfilm der Slovak Association of Cinematographers.

● Treppenaug West ● 17 Min. ● Tschechisch, Slowakisch mit englischen Untertiteln ● Eintritt frei



## Yuri Korec & Co. NON-STORY (a barrier)

Movement Installation

Mi 05.02., ab 18:00 – 22:00 Uhr

Do 06.02., ab 17:00 – 22:00 Uhr

Ein Körper steht starr vor einer unsichtbaren Barriere, die er nicht überwinden kann. Plötzlich beginnt er, sich von ihr zu entfernen, stürzt fast, bleibt in einer unvollendeten Pose stehen. Die imaginäre Wand zieht ihn zurück. Wie nimmt das umstehende Publikum den fallenden Körper wahr? Gibt es eine Geste ohne Bezug? Eine Bewegung innerhalb einer Nicht-Bewegung?

**Yuri Korec & Co.** ist eine Plattform und ein Label des Choreografen und Performers Juraj Korec für künstlerische Kollaborationen im Bereich des zeitgenössischen Tanzes. Der thematische Fokus liegt auf der Präsenz des menschlichen Körpers und seiner Interaktion mit der Außenwelt. Im Langzeitprojekt „Exposing the Body“ erforscht er gemeinsam mit der Kunsttheoretikerin Michaela Hučko Pašteková die Zurschaustellung des lebenden Körpers in der Umgebung von Galerien oder öffentlichen Räumen. „NON-STORY (a barrier)“ ist Teil-Ergebnis dieser Forschung.

● Foyer ● ohne Sprache ● Eintritt frei

Foto: Dušan Husár

Foto: Juraj Korec

# Miriam Budzáková

## Peep Show

Performative Installation

Fr 07.02.,

17:00 – 18:00 & 21:00 – 22:00 Uhr

Sa 08.02.,

16:00 – 17:30 & 18:00 – 19:30 Uhr

Eine Performerin befindet sich im Inneren einer DIY-Arena aus Styropor. Was sie darin tut, ist nur von außen durch Gucklöcher herauszufinden. Es entsteht ein voyeuristischer Streifzug durch von ihr vorgeschlagene Situationen. Erhaschen Sie einen Blick, informieren Sie andere, um gemeinsam ein größeres Bild zu sehen, puzzeln Sie, probieren Sie verschiedene Blickwinkel aus.

„Peep Show“ kann als Metapher verstanden werden, für den Blick in die Privatsphäre anderer, ohne die Möglichkeit, einzugreifen. Als Erkundung der Grenzen der performativen Erfahrung und als Test für die Geduld der Zuschauer\*innen.

**Miriam Budzáková** ist Tanz- und Performancekünstlerin, die derzeit in Wien lebt. Sie ist Absolventin der Salzburg Experimental Academy of Dance, Österreich und hat einen B.A. in Tanztheater und Performance von der Academy of Performing Arts in Bratislava. Miriams kreative Arbeit oszilliert zwischen Ernsthaftigkeit, Humor und Sentimentalität. Derzeit ist sie Teil des Wiener multidisziplinären Kollektivs ArTemporis und seit 2017 Mitorganisatorin des Tanzfestivals „Tanečno“ im Norden der Slowakei.

- Ecksalon Ost ● ohne Sprache ● nicht barrierefrei
- Eintritt frei



Foto: Maria Martin Paradinas

# Vortrag & Gespräche

## Slowakische Kulturinstitutionen & Künstler\*innen unter Druck

mit Matej Drlička, Soňa Ferienčíková, Michal Hvorecký, Lucia Kašiarová, Roman Samotný

Panel

Mi 05.02., 18:30 Uhr

Im Herbst 2023 wurde Martina Šimkovičová von der ultrarechten slowakischen Nationalpartei (SNS) als Kulturministerin eingesetzt. In kurzer Zeit hat sie Leitungen und qualifizierte Mitarbeiter\*innen staatlicher Kulturinstitutionen willkürlich ausgewechselt, das aktuelle Fördersystem aufgehoben und verbreitet Hetze und Verschwörungstheorien gegen freischaffende Künstler\*innen und Mitglieder der LGBTQI+-Community. In ihren Aussagen macht sie deutlich, dass sie eine „nationale slowakische Kultur“ durchsetzen will. Der ehemalige Direktor des Slowakischen Nationaltheaters Matej Drlička, die Choreografin und Tänzerin Soňa Ferienčíková, der Autor Michal Hvorecký, die Leiterin des Divadlo Štúdio tanca Lucia Kašiarová und der LGBTQI+-Aktivist und Gründer des Communityprojekts Tepláreň Roman Samotný schildern im Gespräch mit Markus Huber, Institutsleiter Goethe-Institut Slowakei, ihre Perspektive auf die aktuelle slowakische Kulturpolitik.

- Dalcroze-Saal ● ca. 1 Std. 30 Min. ● Slowakisch mit deutscher Simultanübersetzung ● Eintritt frei



# Let's Talk

Kaffee & Gespräch mit lokalen & slowakischen Kulturakteur\*innen  
Sa 08.02., 12:00 Uhr

In kurzen Impulsen berichten slowakische und lokale Kulturakteur\*innen über ihre Aktivitäten und Kooperationsmodelle. Im Anschluss gibt es Zeit für Austausch und Gespräch. U.a. mit: Barbora Uríková (Platform for Contemporary Dance (PlaST) & Telocvična - Dance Residency Center), Anna Till (TanzNetzDresden & villa\wigman), Michaela H. Pašteková (Kiosk Festival), Petra Fornayová (Nu Dance Festival), Stephan Hoffmann, Heiki Ikkola (Societaetstheater), ANTENA Network for independent culture & Tabačka Kulturfabrik.

● Dalcroze-Saal ● ca. 1 Std. 30 Min. ● Englisch ● Eintritt frei

## Radoslav Štefančík Slowakei am Scheideweg: Aufstieg & Niedergang der liberalen Demokratie

Vortrag

Sa 08.02., 14:30 Uhr

Die Art der politischen Kommunikation der derzeitigen slowakischen Regierungskoalition unter der Führung von Robert Fico basiert auf einer dichotomen Sichtweise, in der „die Anderen“ und „die Fremden“ als Feinde des slowakischen Volkes auftreten. Nach einem Rückblick in die 90er Jahre erläutert der Politikwissenschaftler Radoslav Štefančík in seinem Vortrag, wen die aktuelle slowakische Regierungskoalition als Feinde betrachtet und analysiert Entscheidungen und Äußerungen von Regierungspolitiker\*innen, die in ihrem Wesen den Prinzipien der liberalen Demokratie widersprechen und Anlass zur Sorge geben.

Radoslav Štefančík ist Politikwissenschaftler, Germanist und Dekan der Fakultät für Angewandte Sprachen an der Wirtschaftsuniversität Bratislava.

● Dalcroze-Saal ● ca. 1 Std. ● Deutsch mit Simultanübersetzung ins Slowakische ● Eintritt frei

## Slowakei: Umbau von Rechtsstaat & Medienlandschaft mit Beáta Balogová, Zuzana Petková, Michal Vašečka & Soňa Weissová

Panel

Sa 08.02., 16:00 Uhr

Im Herbst 2022 wurde der Linkspopulist Robert Fico in einem Drei-Parteien-Bündnis erneut Ministerpräsident in der Slowakei. Mit seiner linkspopulistisch-rechtsnationalen Regierung betreibt er seitdem einen systematischen Staatsumbau – Reformen in den Bereichen Strafrecht und Medienlandschaft und seine korrupte Personalpolitik führten in den vergangenen Monaten zu EU-weiter Kritik und zu zahlreichen Demonstrationen im Land. In kurzen Impulsen teilen Beáta Balogová, Chefredakteurin der Tageszeitung SME, Zuzana Petková, Leiterin der Stiftung Stopp der Korruption, der Soziologe Michal Vašečka und die Radiojournalistin Soňa Weissová, Beobachtungen zu Ficos Vorgehensweise und Konsequenzen für die liberale Demokratie. Im Anschluss findet in moderiertes Gespräch unter der Leitung von Kilian Kirchgeßner, Journalist und Korrespondent für Tschechien und die Slowakei, statt.

● Dalcroze-Saal ● ca. 2 Std. ● Slowakisch mit deutscher Simultanübersetzung ● Eintritt frei

# Open Studio

## Eva Urbanová & Petra Fornayová Open Studio

Open Studio Residenz

Sa 08.02., 14:00 Uhr

Im Rahmen des Festivals sind die Choreografin Eva Urbanová und die Performerin und Regisseurin Petra Fornayová für zwei Wochen in HELLERAU. In dieser Zeit arbeiten sie an ihren neuen Projekten und geben in einem Open Studio Einblick in ihre Recherchen.

Eva Urbanová erforscht in ihrem choreografischen Projekt Berührung, Hexerei und Gemeinschaft. Petra Fornayová beschäftigt sich mit symbiotischen Gemeinschaften am Beispiel von Flechten.

- Treffpunkt: Besucherzentrum ● ca. 2 Std. ● Eintritt frei
- Anmeldung unter [dold@hellerau.org](mailto:dold@hellerau.org)

In Kooperation mit Telocvičňa – Dance Residency Centre

# Workshop

## HELLERAUmoves: Alle Level Voguing mit Mother Monika Velvet

Workshop Tanz

Sa 08.02., 11:00 Uhr

Gemeinsam mit Monika „MONNUSH“ Prikkelová/Mother Monika Velvet erhaltet ihr einen Einblick in die Ballroom-Szene. Nach einer kurzen Einführung geht es direkt in die Praxis: Euch erwarten Kategorien wie Runway, Old Way und Vogue Femme und natürlich jede Menge Fun.

Kleidet euch wie ihr möchtet – ob Jogginghose, Trainingskleidung oder Glitzerkleid... Absätze sind optional, sonst gerne Socken oder Turnschuhe mitbringen.

- Treffpunkt: Tram-Haltestelle S-Bhf. Industriegelände
- ca. 3 Std. ● Eintritt frei ● Anmeldung unter [hellerau.org/mitmachen](https://hellerau.org/mitmachen)

Foto: Andrey Istok



# Tickets

[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org)  
[ticket@hellerau.org](mailto:ticket@hellerau.org)  
T +49 351 264 62 46

## Ticketaktion!

Beim Kauf von zwei Tickets für Veranstaltungen von „Nebenan/Zblízka“ erhalten Sie 50% Ermäßigung auf das günstigere Ticket (nur im Besucherzentrum und an der Abendkasse buchbar).

## HELLERAU Cards

Ein Jahr lang das gesamte Programm mit attraktiven Rabatten genießen. Weitere Informationen unter [www.hellerau.org/hellerau-card](http://www.hellerau.org/hellerau-card).

## Besucherzentrum im Seitengebäude West

Karl-Liebknecht-Straße 56  
01109 Dresden

## Öffnungszeiten:

● Di, Do, Fr 11 – 18 Uhr ● Mi 11 – 16 Uhr ● Sa 13 – 18 Uhr

## Förderer

In Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung. Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

**Produktions  
häuser**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



LANDESDIREKTION  
SACHSEN



Freistaat  
SACHSEN

## Impressum

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org)

Intendanz: Carena Schlewitt

Kaufmännische Direktion: Martin Heering

Gestaltung: [www.any.studio](http://www.any.studio)

Künstlerisches Programm: Carena Schlewitt & Saskia Ottis

Residenzprogramm: Janka Dold

Produktionsleitung: Dana Bondartschuk & Charlotte Keck

Redaktion: Henriette Roth

Titelfoto: Martin Dubovský; Foto Rückseite: Vojtěch Brtnický



Das gesamte Programm



english Version:





Bühne der  
Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdner